

# Modulhandbuch

## Bachelorstudiengang Journalistik

Stand: Februar 2017

Modul: Wissenschaftliche Grundlagen				Jo-BA01	
<b>BA-Studiengänge:</b> Journalistik, Wissenschaftsjournalismus, Sprach- und Kulturwissenschaft					
<b>Turnus:</b> jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. und 2. Semester	<b>Credits</b> 10	<b>Aufwand</b> 300 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Einführung in die Journalistik (inkl. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)	V (P)	4	2
	2	Einführung in das Mediensystem und in die Medienökonomie	V (P)	3	4
	3	Einführung in die journalistische und wissenschaftliche Ethik	S (P)	3	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In dem Modul werden zentrale wissenschaftlichen Grundlagen der Journalistik erworben. Element 1 macht mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut und gibt einen Überblick über die wesentlichen wissenschaftlichen Ansätze und Verfahren. Element 2 verschafft einen Überblick über Strukturen und Funktionen des Mediensystems; ferner werden gleichgewichtig die ökonomischen Rahmenbedingungen journalistischen Handelns und deren Konsequenzen für den Journalismus erarbeitet. Element 3 liefert die Voraussetzungen für ein ethisch reflektiertes journalistisches Handeln.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt neben der Zentralkompetenz des Erwerbs an Grundlagenwissen folgende Spezialkompetenzen: Verständnis der Journalistik als Wissenschaft und Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten (1-1). Verständnis der institutionellen, strukturellen, und politischen Verfasstheit des Mediensystems sowie der vielfältigen ökonomischen Restriktionen journalistischen Handelns. Das erworbene Wissen soll eine wissenschaftliche als auch berufsbezogene Orientierung im Mediensystem ermöglichen (1-2). Überblicks- und Zusammenhangswissen über die ethischen Ansätze in der Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte und die Fähigkeit, diese auf ihre Relevanz für das journalistische Handeln zu prüfen. Diese Kompetenz wird berufspraktisch konkretisiert in Modul 10.				
<b>5</b>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> 1-1: Bibliographie + Hausarbeit Teilleistungen in: 1-2: Klausur 1-3: Referat (Präsentation + freier Vortrag)				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Claus Eurich		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften		

Modul Journalistische Vermittlung		Jo-BA 02		
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Wissenschaftsjournalismus, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Musikjournalismus.				
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1.+2. Semester	<b>Credits</b> 10	<b>Aufwand</b> 300 Stunden
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Theorie und Praxis der journ. Darstellungsformen I (allgemeine Einführung sowie Schwerpunkt Nachricht und Bericht)	S/Ü (P)	4
	2	Narrative Darstellungsformen	S/Ü (P)	3
	3	Journalistische Darstellungsformen II	S/Ü (P)	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Grundlagen der Wahrnehmung und Vermittlung erklären medien-spezifische Arbeitsanforderungen. Berufsspezifische Leistungen der Recherche stehen im Mittelpunkt und werden mit regelhaften Transferverfahren der Vermittlung geübt. Darstellungsformen werden in ihren Merkmalen und Funktionen erklärt. Durch Übungen und Reflexion ihrer Ergebnisse sollen die Studierenden lernen, die wichtigsten journalistischen Berufsregeln professionell anzuwenden und deren wissenschaftliche Haltbarkeit im Lichte der fortschreitenden Journalismusforschung kritisch zu hinterfragen.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Berufsspezifische Fähigkeiten in der Recherche und im Interview; Sammeln und Ordnen von Informationen nach Kriterien der Aktualität und Relevanz; Beherrschen der Darstellungsformen mit ihren medialen Merkmalen und kommunikativen Funktionen; Kultivierung der Genres und Formate in unterschiedlichen Mediengattungen.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In den Modulveranstaltungen werden übungsbezogene Studienleistungen gefordert: Theoretisch orientierte Vorlagen über die relevante wissenschaftliche Literatur (These und Diskussion) und journalistisch-praktischer Übungen in der Form von Recherchen, Interviews, Berichte, Reportagen, Kommentare etc. Die Studierenden dokumentieren ihre Arbeiten in diesem Modul in einer Arbeitsmappe. Die Arbeitsmappe ist Gegenstand der Modulprüfung.			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> Benotete Arbeitsmappen		Teilleistungen in: 1-1: Arbeitsmappe + mündl. Mitarbeit (1. Sem.) 1-2: Arbeitsmappe + mündl. Mitarbeit (1. Sem.) 1-3: Arbeitsmappe + mündl. Mitarbeit (2. Sem.)	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Michael Steinbrecher		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften	

Modul Recht und Politik		Jo-BA 03		
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Wissenschaftsjournalismus, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Musikjournalismus.				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. und 2. Semester	<b>Credits</b> 10	<b>Aufwand</b> 300 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Das politische System der BRD	V/S	3
	2	Die Struktur der Rechtsordnung	V/S	3
	3	Medienrecht	V/S	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die politische Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme mit Mitteln des Rechts bildet einen zentralen Gegenstand journalistischer Berichterstattung. Dementsprechend bieten die Elemente 1 und 2 eine Einführung in die Grundstruktur des politischen Systems und der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland. Die im zweiten Element erworbenen Grundkenntnisse bilden zugleich die Grundlage für das Element 3, in dem der rechtliche Rahmen für journalistisches Handeln erarbeitet wird.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> In dem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme durch Politik und Recht zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Sie erwerben Grundkenntnisse über Institutionen, Strukturen und Verfahrensweisen beider Systeme, die sie in die Lage versetzen, neue oder spezielle Probleme zu Zwecken der Berichterstattung angemessen zu recherchieren. Im Element 3 lernen sie zum einen die Recherchemöglichkeiten kennen, die ihnen die Rechtsordnung bietet. Zum anderen gibt ihnen eine differenzierte Erarbeitung des Medienrechts die Möglichkeit, rechtliche Risiken einzuschätzen, die mit bestimmten Formen der Recherche und der Berichterstattung verbunden sind.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung am Ende des Elements 3 ist für Studierende der Journalistik die Teilnahme an den Elementen 1 bis 3, für die übrigen Studierenden die Teilnahme an den Elementen 2 und 3. Die Gesamtnote des Moduls wird durch die Bewertung der Klausur festgelegt.			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> Modulprüfung: Klausur (4 Std.)			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tobias Gostomzyk		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften	

Modul Ressortjournalismus		Jo-BA 04		
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Wissenschaftsjournalismus sowie Musikjournalismus.				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 2. bis 4. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Veranstaltung aus dem Bereich Wirtschaftsjournalismus	V/S	3
	2	Veranstaltung aus dem Bereich Medienjournalismus	V + Ü	3
	3	Wahlpflicht-Veranstaltungen aus Angebot der Journalistik/Wissenschaftsjournalismus	V/Ü	insgesamt 9
				jeweils 2-4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul soll ressortspezifische Sachkompetenzen vermitteln. Einen Schwerpunkt bilden die Bereiche Wirtschaftsjournalismus und Medienjournalismus, in denen jeweils mind. 3 Credits erworben werden müssen. Die restlichen 9 Credits können in diesen oder anderen Ressorts erworben werden, wobei neben speziellen Bezügen zu Ressorts gelegentlich auch Spezialfragen der Journalismusforschung, die vor allem in bestimmten Ressorts auftauchen, eine Rolle spielen. Die Form der Veranstaltung reicht von Seminaren bis hin zu praktischen Übungen, umfasst aber auch einzelne Vorlesungen.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Veranstaltung vermittelt unter intensiver Anleitung durch die Lehrenden vertiefte Fähigkeiten in der Vermittlung ressortspezifischer Fragen. Häufig geschieht dies bereits mit Blick auf ein bestimmtes Medium, für das geeignete Beiträge oder Beitragsformen erarbeitet werden sollen. Dabei lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Stärken und Besonderheiten des jeweiligen Mediums zu nutzen, um gerade die Inhalte des jeweiligen Ressorts formatbezogen zu vermitteln. Die Inhalte stammen vor allem aus klassischen Ressorts wie Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Lokales, Wissenschaft, etc. Zum Teil werden aber auch spezielle Inhalte untersucht, die typischerweise in bestimmten Ressorts auftauchen (etwa die Kriegsberichterstattung, die meist im Politikteil angesiedelt ist); solche Inhalte werden mit Blick auf die Besonderheiten des Ressorts untersucht.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Leistungspunkte (Credits) werden einerseits für die aktive und kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren, Vorlesungen oder praktischen Übungen vergeben, andererseits ist in allen Seminaren eine selbstständige Leistung zu erbringen (Referat – mündlich, ggf. auch schriftlich – Arbeitsmappe, Klausur, Rechercheprotokolle + Beiträge, etc.).			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b> Teilleistungen			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Frank Lobigs (koordinierend), alle Professoren des IJ (Konzeption und Lehrangebot)		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften	

Modul Methodologie und Methodik		Jo-BA 05		
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Wissenschaftsjournalismus, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Musikjournalismus.				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. und 2. Semester	<b>Credits</b> 9	<b>Aufwand</b> 300 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Wissenschaftstheorie und Theorien der Sozial- und Kommunikationswissenschaft	V (P)	3
	2	Methoden der empirischen Kommunikationsforschung	V (P)	3
	3	Statistik für Journalistinnen und Journalisten	V/S (P)	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Für eine verantwortungsbewusste Berufsausübung und wissenschaftliche Beschäftigung mit den Themengebieten der Journalismus- und Rezeptionsforschung müssen künftige Journalistinnen und Journalisten einen Überblick über theoretische und methodische Grundlagen des Faches erwerben und einen ersten Umgang damit erproben. In dem Modul werden grundlegende Kenntnisse aus dem Gebiet der Wissenschaftstheorien und Theorien der Sozial- und Kommunikationswissenschaft (Element 1), der empirischen Methoden (Element 2) und der Statistik (Element 3) vermittelt.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen:</b> Die Kompetenzziele des Moduls umfassen Kenntnisse theoretischer Grundlagen zur Analyse gesellschaftlich und kommunikationswissenschaftlich relevanter Hintergründe und Zusammenhänge sowie die Fähigkeit zur Einordnung von sozialen Vorgängen und Problemen in strukturelle und theoretische Zusammenhänge. Neben allgemeinem empirischen Methodenwissen werden grundlegende Kompetenzen der Interpretation statistischer Kennzahlen erworben und die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit statistischen Daten. Damit wird eine sachkundige Berichterstattung über Projekte und Ergebnisse der Demoskopie und der empirischen Sozialforschung ermöglicht.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen:</b> Im Modul werden zwei Teilleistungen erbracht. Im Element 1 (Wissenschaftstheorie und Theorien der Sozial- und Kommunikationsforschung) wird eine Klausur oder benotete Hausarbeit erbracht. Element 2 und 3 werden als gemeinsame Teilmodulprüfung angeboten. Element 2 (Methoden der empirischen Kommunikationsforschung) kann durch Klausur oder eine benotete Hausarbeit geprüft werden. Element 3 (Statistik für Journalistinnen und Journalisten) kann nur durch Klausur geprüft werden. Die Gesamtnote des Moduls setzt sich aus den Noten der Einzelprüfungen zusammen.			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b> 5.1: Klausur <u>oder</u> benotete Hausarbeit 5.2: Klausur <u>oder</u> benotete Hausarbeit 5.3: Klausur Die Modulnote ergibt sich zu 30% aus 5.1 und zu 70% aus der Teilmodulprüfung von 5.2 und 5.3.			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul			

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wiebke Möhring	<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften
----------	---	---

<b>Modul Internationaler Journalismus</b>		<b>Jo-BA 06</b>		
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Wissenschaftsjournalismus, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Musikjournalismus.				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SoSe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3. und 4. Semester	<b>Credits</b> 10	<b>Aufwand</b> 300 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Sachwissen Europa: Institutionen, Akteure, Prozesse	V (P)	4
	2	Auslandsberichterstattung / Internationaler Journalismus	S (WP)	3
	3	Internationale Mediensysteme und journalistische Kulturen oder wahlweise Geschichte des Journalismus: Epochen und Kulturen	S (WP)	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch, Englisch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Vorbereitung auf die Herausforderungen der Globalisierung der Medienkommunikation mit besonderem Fokus auf Europa. Die Vorlesung (V) vermittelt das für die nationale und europabezogene Berichterstattung notwendige Grundlagenwissen über die europäischen Institutionen, Akteure und Prozesse. Element 2 behandelt Theorie und Praxis der Berichterstattungsmuster und Darstellungsformen im Auslandsjournalismus. Element 3 erörtert die (medienpolitischen) Rahmenbedingungen internationaler Mediensysteme und deren Auswirkungen auf die jeweilige journalistische Kultur.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Studierende erlernen in diesem Modul grundlegende Kenntnisse für Tätigkeiten als Auslandskorrespondenten, für Tätigkeiten im international ausgerichteten Journalismus, in internationalisierten Medienunternehmen und in der internationalen Medienförderung und Medienpolitik. Neben Grundlagenwissen über die europäischen Institutionen sowie über internationale Mediensysteme und Journalismuskulturen wird die journalistische Kompetenz ausgebildet, europabezogene und internationale Themen adäquat zu recherchieren und in journalistischen Darstellungsformen umzusetzen.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Drei Teilleistungen: Element 1 schließt mit einer zweistündigen Klausur ab. Element 2 schließt mit einem Referat und einer Hausarbeit ab. Element 3 schließt mit einem Referat und einer Hausarbeit ab. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich zu gleichen Teilen aus den drei Teilnoten.			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b> Teilleistung in 1: Klausur Teilleistungen in 2 und 3: Referat und Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> <b>Pflichtmodul</b>			

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Susanne Fengler	<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften
----------	--	---

<b>Modul Lehrredaktion Print</b>	<b>Jo-BA 07a</b>
----------------------------------	------------------

BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Wissenschaftsjournalismus, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften.

<b>Turnus:</b> Jährlich zum SoSe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 2. und 3. Semester	<b>Credits</b> 20	<b>Aufwand</b> 600 h
-------------------------------------	-----------------------------	--	----------------------	-------------------------

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Printjournalismus: Recherche und Textproduktion	Ü (P)	8	2
	2	Redaktionelles Arbeiten im Team: Redaktionsdienste und Konferenzen	P (P)	3	2
	3	Produktion der Campuszeitung: Fotografie und Bildbearbeitung, Ganzseitenumbruch, Zeitungslayout, Web-Aufbereitung	S/Ü (P)	3	2
	4	Darstellungsformen: Genre- und Ressort-spezifisches Arbeiten	S/Ü (P)	2	2
	5	Kompaktseminare: projektbezogene Weiterbildung	S/Ü (P)	2	2
	6	Produktkritik und Reflexion: Mentoring und Qualitätssicherung	S/Ü (P)	2	2

<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch
----------	---

<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Dieses Modul beinhaltet die regelmäßige Produktion eines Printformats (Magazin oder Zeitung). Die Studierenden werden in alle Phasen dieses praktischen Projekts eingebunden, begonnen bei der konzeptionellen Planung im Ressort über Themenfindung, Recherche, Textproduktion, Auseinandersetzung mit dem Text, Bebilderung, technische Produktion der Printausgabe, online-journalistische Aufarbeitung der Texte, Auseinandersetzung mit dem fertigen Produkt (Qualitätssicherung), weiterbildende Seminare zu praktischen Fragen der Printproduktion und die Reflexion des Projekts.</p> <p>Die Studierenden lernen die gängigen Darstellungsformen kennen und trainieren diese Formen durch die ständige, aktuelle Produktion eigener Texte. Nach der Beschäftigung mit journalistischen Standards zu Beginn des Studiums sollen Themenfindung und Recherche in Hinblick auf die medien-spezifischen Erfordernisse und Möglichkeiten angewandt und eingeübt werden. In der Vertiefung sollen sich die Studierenden mit verschiedenen Rollen innerhalb einer Redaktion vertraut machen. Integriert in die redaktionelle Arbeit sind einerseits die Konferenzen, in denen eine ständige Auseinandersetzung mit dem Produkt und dem redaktionellen Prozess stattfindet; andererseits weiterbildende Kompaktseminare, in denen journalistische ebenso wie sozial-kommunikative Kompetenzen vertieft werden.</p>
----------	--

<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Das Modul bereitet auf das einjährige Volontärspraktikum vor. Das Projekt führt in Arbeitsabläufe und Strukturen von Printmedien ein, indem die Studierenden aktuelles, reflektiertes und zielgruppenorientiertes journalistisches Arbeiten für ein Printprodukt praktizieren. Die Studierenden erlangen Sicherheit in den journalistischen Darstellungsformen, wenden Recherchetechniken an und üben, komplizierte Sachverhalte aufzuarbeiten und verständlich zu vermitteln. Die Teilnehmer ge-</p>
----------	--



	winnen und verinnerlichen Kriterien für die Beurteilung von Texten und üben, unter Realbedingungen kollegial im Team zu arbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit, neue innovative Zeitungskonzepte auszuprobieren.	
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Benotung der erfolgreichen Mitarbeit im Redaktionsteam sowie der Einsätze und Beiträge, die in der Arbeitsmappe dokumentiert werden. Die Arbeitsmappe ist Vorlage für die Modulprüfung.	
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Benotete Arbeitsmappe als Modulprüfung	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Michael Steinbrecher	<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften

<b>Modul Lehrredaktion Fernsehen</b>		<b>Jo-BA 07b</b>		
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Wissenschaftsjournalismus, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften.				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SoSe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschn.</b> 2. und 3. Semester	<b>Credits</b> 20	<b>Aufwand</b> 600 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1.	TV-Journalismus: Recherchen und Beitragsproduktionen	Ü (P)	8
	2.	Redaktionelles Arbeiten im Team: Redaktionsdienste und Konferenzen	PJ (P)	2
	3.	Produktion: Kameratechnik, Schnitttechnik, Tontechnik, Studiotechnik, Aufnahmetechnik	S/Ü (P)	3
	4.	Formate: Nachrichten, Magazine, Reportagen, Talks, freie Formate	S/Ü (P)	3
	5.	Kompaktseminare: projektbezogene Weiterbildung	S/Ü (P)	2
	6.	Produktkritik und Reflexion	S/Ü (P)	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Vier aufeinander aufbauende Projektphasen verknüpfen die notwendigen journalistischen Kenntnisse mit denen der Fernsehproduktion: a) TV-Nachrichten, b) TV-Magazine, c) komplexere Fernsehformate (Reportagen, Studiosendungen), d) Umsetzungen gesamter Produktionen (Sendungen) und Erprobung eigener Formatideen. Angefangen mit einfacheren Darstellungsformen steigen die redaktionellen und technischen Anforderungen im Verlauf des Moduls. Ziele sind die redaktionelle Erarbeitung eigener Beiträge sowie die Produktion eigener Sendungen. Die Studierenden lernen,			

	Nachrichten und Geschichten ins Bild zu setzen und Drehs zu organisieren. In journalistischen Kompaktseminaren werden fernsehspezifische journalistische Grundlagen wie Aufbau und Gestaltung eines Fernsehbeitrags, Organisation und Umgang mit unterschiedlichen Drehsituationen, Erstellen von Storyboards, Texten und Sprechen, Präsentation vor der Kamera und auch Moderation erlernt, in fernsehtechnischen Kompaktseminaren der Umgang mit Kamera und Schnitt. Wichtiger Bestandteil in der redaktionellen Arbeit ist die Übernahme von Verantwortung, vor allem als RvD (Redakteur vom Dienst im Team). Integriert in die redaktionelle Arbeit und in die Produktion sind Konferenzen, in denen auch die Produktkritik und Qualitätsdiskussion angesiedelt sind.	
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen, journalistische Darstellungsformen des Fernsehens selbstständig innerhalb der Sendeformate von do1-tv umzusetzen. Die Formate werden auf nrwision, dem TV-Lernsender für Nordrhein-Westfalen, ausgestrahlt. In der Ausbildung werden die Rollen des Autors, des Redakteurs, des Produzenten und des Moderators im Rahmen einer komplexen Arbeitsorganisation gelernt. In der Form des organisierten Lernens erlangen die Studierenden redaktionelle Erfahrungen und technisches Können und bilden so den Blick für Inhalte und Umsetzungsmöglichkeiten aus. Sie gewinnen Sicherheit und Selbstbewusstsein im Umgang mit dem Medium Fernsehen und sind auf eine Tätigkeit in diesem Bereich vorbereitet. Durch die Verbindung der Produktion mit den theoretischen Kenntnissen zur Reflexion verlassen die Studierenden die Lehrredaktion mit einem geschulten Blick für Produkte und Produktionsabläufe. Sie haben gelernt, unter der Realität ähnlichen Bedingungen in Produktionsteams und in einem Redaktionsgefüge zu arbeiten.
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>	Benotung der erfolgreichen Mitarbeit im Redaktionsteam sowie der Einsätze und Beiträge, die in der Arbeitsmappe dokumentiert werden. Die Arbeitsmappe ist Vorlage für die Modulprüfung.
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b>	Benotete Arbeitsmappe als Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Michael Steinbrecher	<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften

<b>Modul Lehrredaktion Hörfunk</b>		<b>Jo-BA 07c</b>		
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Wissenschaftsjournalismus, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Musikjournalismus.				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SoSe	<b>Dauer:</b> zweisemestrig	<b>Studienabschnitt:</b> 2. und 3. Semester	<b>Credits</b> 20 CP	<b>Aufwand</b> 600 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Hörfunknachrichten schreiben und sprechen	S/Ü (P)	3
	2	Redaktionelle Rolle: Autor - Aufnahme- und Schnitttechnik	S/Ü (P)	1

	4	Redaktionelle Rolle: Autor - Beitragsformen im Hörfunk	S/Ü (P)	1	1
	5	Redaktionelle Rolle: Autor - Recherche und Produktion Abnahme	S/Ü (P)	9	4
	6	Redaktionelles Arbeiten im Team: Themenkonferenz, Produktkritik, Reflexion	S/Ü (P)	2	2
	7	Vertiefung: Beitragsformen	S/Ü (WP)	2	2
	8	Vertiefung: Redaktionelle Rolle: Musikredakteur	S/Ü (WP)	4	4
	9	Vertiefung: Redaktionelle Rolle – Redakteur vom Dienst	S/Ü (WP)	4	4
	10	Vertiefung: Redaktionelle Rolle Moderation	S/Ü (WP)	2	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In diesem Modul erarbeiten die Studierenden täglich ein aktuelles zweistündiges Radiomagazin. Das Live-Programm wird von den Studierenden mit allen Elementen eines gängigen Hörfunk-Magazins beliefert. Dabei lernen alle die Formate Nachrichten, Interview, Kollegengespräch, gebauter Beitrag kennen und trainieren diese Kenntnisse durch zahlreiche Produktionen während der zweisemestrigen Lehrredaktion. Themenfindung und Recherche sollen hier, nach der Beschäftigung mit journalistischen Standards zu Beginn des Studiums, in Hinblick auf die medienspezifischen Erfordernisse und Möglichkeiten angewandt und eingeübt werden. Das Modul umfasst außerdem eine Online- Aufbereitung von drei Hörfunkbeiträgen in Form von Text, Fotos und Audio-Dateien. In der Vertiefung sollen sich die Studierenden in besonderem Maße mit speziellen Formen oder Rollen innerhalb des Campusradios vertraut machen (für die Vertiefung müssen Wahlpflichtangebote im Umfang von 4 CP belegt werden). Die Dynamik des Projektcharakters während der Produktion einer täglichen Live-Sendung sowie das Treffen in der wöchentlichen Redaktionskonferenz fördert die soziale und kommunikative Kompetenz der Teilnehmer und schafft eine ständige Auseinandersetzung mit Produkten und Ablaufprozessen eines redaktionellen Betriebs.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> In diesem Modul werden die Teilnehmer auf verschiedene journalistische Berufsrollen innerhalb einer aktuell arbeitenden Hörfunkredaktion vorbereitet. Curricular als Schnittstelle nach den Anfangssemestern und vor dem Volontärspraktikum gebettet eröffnet dieses Projekt den Eintritt in redaktionelle Abläufe eines publizierenden Mediums einerseits. Andererseits fordert der Projektcharakter explizit die dauernde Reflexion des medialen Handelns und motiviert zu experimentellen journalistischen Formaten. Ansprüche, die in der späteren Berufsrolle nicht als selbstverständlich anzusehen sind.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Benotung der erfolgreichen Mitarbeit im Redaktionsteam sowie der Einsätze und Beiträge, die in der Arbeitsmappe dokumentiert werden. Die Arbeitsmappe ist Vorlage für die Modulprüfung.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b> Benotete Arbeitsmappe als Modulprüfung				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> <b>Wahlpflichtmodul</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Michael Steinbrecher		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften		

Modul Lehrredaktion Online		Jo-BA 07d			
<b>BA-Studiengang</b> Journalistik, Wissenschaftsjournalismus, Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft.					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SoSe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 2. und 3. Semester	<b>Credits</b> 20	<b>Aufwand</b> 600 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Produktion des Online-Magazins: Recherche und Contentproduktion Umgang mit dem Content Management System, Web-Aufbereitung mittels verschiedener Software	S/Ü (P)	4	2
	2	Redaktionelles Arbeiten im Team: Redaktionsdienste und Konferenzen	PJ (P)	6	6
	3	Crossmediale Produktion in Zusammenarbeit mit den anderen Lehrredaktionen	S/Ü (P)	6	4
	4	Kompaktseminare: Projektbezogene Weiterbildung	S/Ü (P)	3	3
	5	Produktkritik und Reflexion: Qualitätssicherung	S/Ü (WP)	1	1
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Dieses Modul beinhaltet die redaktionelle Mitarbeit als Autor für ein tagesaktuelles Online-Portal. Die Studierenden lernen eine eigenständige Themenfindung, die Recherche, die Auseinandersetzung mit externen Recherchequellen und fremden Inhalten, die Textproduktion und deren multimedialen Aufbereitung, kurativen Journalismus, die Auseinandersetzung mit einem dynamischen Produktionsprozess (externe Kommunikation und nachhaltige Qualitätssicherung), die spezielle Recherche und Produktion für den Bereich Social Media, in weiterbildenden Seminaren erweiterte praktische Kenntnisse der Redaktionsarbeit und die abschließende Reflexion des Projekts. Die Studierenden lernen die allgemeinen und onlinespezifischen Darstellungsformen kennen und trainieren diese Formen durch die ständige, aktuelle Produktion eigener Texte und multimedialer Inhalte. Nach der Beschäftigung mit journalistischen Standards zu Beginn des Studiums sollen Themenfindung und Recherche in Hinblick auf die onlinespezifischen Erfordernisse und Möglichkeiten angewandt und eingeübt werden. In der Vertiefung sollen sich die Studierenden mit verschiedenen Rollen als Tagesreporter oder Redaktionsassistent und deren Aufgaben innerhalb der Redaktion vertraut machen. Integriert in die redaktionelle Arbeit sind einerseits die Konferenzen, in denen eine ständige Auseinandersetzung mit dem Produkt und den redaktionellen Prozessen stattfindet; andererseits weiterbildende Kompaktseminare, in denen journalistische ebenso wie sozial-kommunikative Kompetenzen vertieft werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul bereitet auf das einjährige Volontärspraktikum vor. Das Projekt führt in Arbeitsabläufe und Strukturen von Onlineredaktionen ein, indem die Studierenden tagesaktuelles, reflektiertes und userorientiertes journalistisches Arbeiten praktizieren. Die Studierenden erlangen Sicherheit in den journalistischen Darstellungsformen, wenden Recherchetechniken an und üben, komplizierte Sachverhalte mit den Möglichkeiten des Mediums Online aufzuarbeiten und verständlich zu vermitteln. Die Teilnehmer gewinnen und verinnerlichen Kriterien für die Beurteilung von Texten sowie multimedialen Inhalten und üben, unter Realbedingungen kollegial im Team zu arbeiten. Sie erwerben die				

	Fähigkeit, themenabhängig eine geeignete Form für das Online-Storytelling auszuwählen und anzuwenden.	
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Benotung der erfolgreichen Mitarbeit im Redaktionsteam sowie der Einsätze und Beiträge die in der Arbeitsmappe dokumentiert werden. Die Arbeitsmappe ist Vorlage für die Modulprüfung.	
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> Benotete Arbeitsmappe als Modulprüfung	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> <b>Wahlpflichtmodul</b>	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Michael Steinbrecher	<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften

Modul Ressortjournalismus		Jo-BA 8/15			
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Wissenschaftsjournalismus, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Musikjournalismus.					
<b>Turnus:</b> halbjährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 7. und 8. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Veranstaltungen mit mindestens 5 Credits aus den Schwerpunkten A: Politik und Recht oder B: Wirtschaftsjournalismus oder C: Int. Berichterstattung oder D: Medienjournalismus	S/Ü (WP)	mind. 5	jeweils 2-4
	2	Veranstaltungen aus dem Angebot der Journalistik/Wissenschaftsjournalismus	S/Ü (WP)	insgesamt 10	jeweils 2-4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul knüpft inhaltlich an Modul 4 an und soll die Möglichkeit bieten, die im Volontariat erworbenen Kompetenzen bei der Vermittlung ressortspezifischer Inhalte in konkreten medialen Formaten wissenschaftlich zu reflektieren und zu verfeinern. Dabei müssen mindestens 5 Credits in einem der vier Bereiche Politik und Recht, Wissenschaftsjournalismus, Internationale Berichterstattung oder Medienjournalismus erworben werden. Die übrigen 10 Credits können in diesem oder einem anderen Bereich erworben werden. Die Form der Veranstaltung reicht von Seminaren bis hin zu integrierten praktischen Übungen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Aufbauend auf die praktischen Erfahrungen der Volontariatsphase sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den von ihnen gewählten Bereichen das Gelernte vertiefen, eigene Ansätze entwickeln und (jenseits des Zeitdrucks im Produktionsalltag) ideale Formen und Formate zur Vermittlung ressortspezifischer Themen erarbeiten. Dabei werden Theorie und Praxis, Inhalt und Form der Beiträge jeweils eng miteinander verknüpft und gemeinsam betrachtet. Dies geschieht teils in Seminaren, teils in praktischen Übungen. Einige Veranstaltungen greifen aber auch spezifische Fragen der Journalismusforschung mit Bezug zu konkreten Ressorts auf.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Leistungspunkte (Credits) werden einerseits für die aktive und kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren oder praktischen Übungen vergeben, andererseits ist in allen Seminaren eine selbstständige Leistung zu erbringen (Referat (mündlich, ggf. auch schriftlich), Arbeitsmappe, Klausur, Rechercheprotokolle + Beiträge, etc.).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b> Modulprüfung durch benotete Teilleistungen in den Elementen 1 – 2. Teilleistungen je nach Veranstaltungsform durch Klausur, Referat, Rechercheprotokolle, Erstellung journalistischer Beiträge, etc.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls 10.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Frank Lobigs (koordinierend), alle Professoren des IJ (Konzeption und Lehrangebot)		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften		

Modul: Empirische Kommunikationswissenschaft			Jo-BA 09	
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Musikjournalismus. Wahlmodul im Rahmen des Optionalmodells der Ruhr Universität Bochum.				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3. und 4. Sem.	<b>Credits</b> 11	<b>Aufwand</b> 250 - 300 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Einführung in die Datenanalyse	S/PJ	3
	2	Projekt Journalismusforschung I: Inhaltsanalyseverfahren	PJ	4
	3	Projekt Journalismusforschung II: Befragungsverfahren	PJ	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Grundlagen der eigenständigen empirischen Forschung in für Studierende der Journalistik relevanten Forschungsfeldern, z. B. der Rezeptions- und Journalismusforschung. Am Beispiel ausgewählter Forschungsfelder lernen die Studierenden, den aktuellen Stand der Literatur aufzuarbeiten und Forschungsfragen zu formulieren. Von der Formulierung der Hypothesen, der Operationalisierung von Forschungsfragen bis zur Erhebung, datenanalytischen Auswertung und Interpretation der Ergebnisse werden alle Schritte empirischer Journalismusforschung unter Anleitung praktisch umgesetzt. Abschließend werden die Ergebnisse mündlich präsentiert und als Forschungsbericht schriftlich dokumentiert.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Erworben werden Fähigkeiten, empirische Journalismusforschung auszuführen und empirische Forschungsergebnisse im journalistischen Alltag kritisch zu beurteilen. Grundkenntnisse über die Entwicklung von Forschungsfragen und den Einsatz von Forschungsmethoden. Erfahrungen in der wissenschaftlichen Präsentation und Diskussion, der datenanalytischen Auswertung sowie in der Teamarbeit.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Gruppenpräsentationen der Ergebnisse während des Semesters. Die beiden Projekte werden jeweils mit einer schriftlichen Ergebnisdokumentation (Forschungsbericht) abgeschlossen.			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b> 9.1 Gruppenpräsentation 9.2 und 9.3: Gruppenpräsentation und schriftliche Forschungsberichte. Die Modulnote ergibt sich zu 20 % aus 9.1, 80 % aus 9.2 und 9.3 (Mittelwert)			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wiebke Möhring		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften	

Modul: Integriertes Volontariatspraktikum			Jo-BA 10	
<b>BA-Studiengänge:</b> Journalistik, (Wissenschaftsjournalismus)				
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5. und 6. Semester	<b>Credits</b> 60	<b>Aufwand</b> 1800 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Integriertes Volontariatspraktikum	P (P)	55
	2	Begleitseminar: Qualität und Ethik	P (S)	2
	3	Begleitseminar: Qualität und Ethik	P (S)	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Volontariat ist fester Bestandteil des Bachelor-Studiums. Hierzu hat das Institut für Journalistik ein Netzwerk mit regional und überregional anerkannten Ausbildungsbetrieben als Partnern (z.B. der WAZ-Gruppe, Rheinische Post, ZDF, WDR) aufgebaut. Neben der beruflichen Praxis nehmen die Studierenden an den innerbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen der jeweiligen Medien teil. Begleitet wird das Volontariatspraktikum zudem von zwei Seminaren an der Universität, für deren Dauer sie von den Medien freigestellt werden. Diese Seminare sollen die kritische Begleitung und Reflexion der praktischen Ausbildung sichern. Im Mittelpunkt stehen konkrete Fragestellungen der journalistischen Berufsethik und Qualität, mit denen die Studierenden in der Arbeitswelt konfrontiert wurden. Darüber gibt der Erfahrungsaustausch der Studierenden untereinander einen wertvollen Überblick über die Berufsfelder sowie einen Einblick in aktuelle Fragestellungen in den Redaktionen, die an der Universität später wiederum zu konkreten Forschungsprojekten (z.B. im Rahmen der Bachelorarbeit) führen können.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen lernen, die an der Universität erlernten Fähigkeiten in der Praxis zu erproben und umzusetzen („training on the job“). Neben der Vertiefung von Recherche und Produktion werden auch Fähigkeiten des journalistischen Handwerks erlernt (Schnitt-Technik, Layout etc.). Gleichzeitig werden Team- und Kritikfähigkeit sowie das berufstypische Arbeiten unter hohem Zeit- und Erfolgsdruck geschult.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die einzelnen Leistungen im Volontariat werden von den Redaktionen vorgegeben. Die Begleitseminare werden als Studienleistungen bewertet			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			
	Volontariat: Bericht, Volontariatszeugnis		Begleitseminare: Referat	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Abschluss der Module 1 bis 9 sowie der Module 12, 13 und 19			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul der BA-Studiengänge Journalistik und Wissenschaftsjournalismus			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Holger Wormer/ Prof. Dr. Michael Steinbrecher		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften	



<b>Modul: Redaktionsführung (Lehrredaktionen)</b>			<b>Jo-BA 11</b>		
BA-Studiengang Journalistik, geöffnet für Wissenschaftsjournalismus, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Musikjournalismus.					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 7. + 8. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Qualitätssicherung in den Lehrredaktionen und ihrer Publikationen	S/Ü (P)	10	4
	2	Redaktionskonferenz	P	5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Teilnehmer dieses Moduls nehmen für Studierende in der BA-Phase eine Mentorenrolle ein. Sie betreuen ihre Kommilitonen von der Themenfindung über die Recherche bis zur Beitragsproduktion wahlweise in den Lehrredaktionen Print, Online, Fernsehen oder Hörfunk. Ihre Aufgabe ist es, für die Einhaltung von Qualitätsmaßstäben in den Produktionen der Lehrredaktionen zu sorgen. Damit übernehmen sie zugleich Führungsverantwortung. In ihrem Zuständigkeitsbereich entwickeln sie Ziele und Konzepte, definieren Maßstäbe, setzen sie gemeinsam mit dem Team um und reflektieren am Ende deren Umsetzung. Die Ergebnisse werden in den Redaktionskonferenzen präsentiert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul bereitet Studierende auf ihre Rolle als eigenverantwortlich handelnde, konzeptionell arbeitende, sozial kompetente Redakteure vor. Die praktizierte Teamarbeit schult die eigene Kritikfähigkeit und die Fähigkeit, Kritik an anderen konstruktiv anzubringen. Die Studierenden vertiefen durch die aktuelle, unter Realbedingungen ablaufende Arbeit journalistische Arbeitsabläufe und verinnerlichen durch ein hohes Maß an Reflexion innerhalb des Moduls Berufs- und Führungsrollen, die sie während des Volontariats nicht erproben können.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Arbeitsaufgaben sowie die Umsetzungs- und Lösungswege werden in einer Arbeitsmappe dokumentiert, die Grundlage der Modulabschlussprüfung ist.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b> Benotete Arbeitsmappe				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Abgeschlossenes Volontariat				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Michael Steinbrecher		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften		

**Modul 12 bis 14**  
**Komplementärfächer BA Studiengang Journalistik**

s. Modulhandbuch „Komplementfächer“.

Abrufbar als PDF unter <http://journalistik.tu-dortmund.de/studium/studienangebot/journalistik/bachelor/>

Modul Reflexion und Vertiefung wissenschaftlichen und journalistischen Arbeitens Jo-BA 16				
BA-Studiengänge: Journalistik				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand
Jährlich im WS	1 Semester	7. Semester	5	150 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1 oder	Zeit im Journalistenberuf	S (P)	5
	2 oder	Friedensjournalismus	S (P)	5
	3 oder	Spezielle Methoden i. d. Kommunikationswissenschaft	S (P)	5
	4	Felder theoretischer Anwendungen und Weiterentwicklungen	S (P)	5
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch oder Englisch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Dieses Modul gibt Studierenden die Möglichkeit, ihre journalistische oder wissenschaftliche Arbeit zu reflektieren und zu vertiefen. Sie haben die Wahl zwischen Veranstaltungen, die ihre außerhalb der Hochschule erworbenen Berufserfahrungen auf systematischer Grundlage reflektieren und weiterentwickeln und Veranstaltungen, in denen sie, je nach eigenen Interessensgebieten, methodische oder theoretische Felder bearbeiten und reflektieren.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Kenntnisse der journalistischen Methodik vor allem die für eine verantwortungsbewusste journalistische Berufsausübung. Dies beinhaltet auch die Fähigkeit der Distanzierung zur täglichen Arbeitspraxis sowie Strategien der Konfliktlösung. Kompetenzen in der Anwendung, Reflektion und Weiterentwicklung methodischer und theoretischer Fragen aus dem Feld der Journalismusforschung und Kommunikationswissenschaft.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Im Modul erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden in den Elementen 1, 2, 3 <b>oder</b> 4 durch Referate und Hausarbeiten geprüft.			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b> 16.1, 16.2, 16.3, 16.4: benotete Referate und Hausarbeiten			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Abgeschlossenes Volontariat oder Volontariatspraktikum			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Claus Eurich, Prof. Dr. Wiebke Möhring		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften	

Modul: Kolloquium zur Bachelorarbeit		Jo-BA 17		
<b>BA-Studiengang:</b> Journalistik				
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 8. Semester	<b>Credits</b> 3	<b>Aufwand</b> 90h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Kolloquium zur Bachelorarbeit	--	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch, Englisch, Französisch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul befasst sich mit der wissenschaftlichen Erarbeitung von Bachelorarbeiten. Anhand der einzelnen BA-Projekte der teilnehmenden Studierenden werden inhaltliche und methodische Aspekte der Erstellung wissenschaftlich fundierter Abschlussarbeiten diskutiert und geklärt.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz, die inhaltliche und methodische Qualität von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten im Fach Journalistik kritisch beurteilen zu können. Sie lernen, welche inhaltlichen und methodischen Aspekte bei der Erarbeitung einer qualifizierten Bachelorarbeit zu beachten sind.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Mündliche Präsentation des eigenen Bachelorarbeits-Projekts im Rahmen des Kolloquiums.			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b>			
	1 – Mündliche Präsentation			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Module Jo-BA 001 bis 016 und Jo-BA 019.			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul Journalistik			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> alle Hochschullehrer(innen) des IJ	<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät Kulturwissenschaften		

<b>Modul: Bachelorarbeit</b>		<b>Jo-BA 18</b>		
<b>BA-Studiengang:</b> Journalistik				
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 8. Semester	<b>Credits</b> 12	<b>Aufwand</b> 360 h

### 1 Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
1	Bachelorarbeit	--	12	--
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>			
	Deutsch, Englisch, Französisch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>			
	Das Modul besteht aus der Bachelorarbeit.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>			
	Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Student / die Studentin in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Bereich der Journalistik unter Auswahl und sachgerechter Anwendung geeigneter Methoden selbstständig zu bearbeiten.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>			
	Bachelorarbeit.			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Prüfungsleistungen</b>			
	1 – Bachelorarbeit			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
	Erfolgreicher Abschluss der Module Jo-BA 001 bis 016 und Jo-BA 019.			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>			
	Pflichtmodul Journalistik			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständiger Fachbereich</b>	
	Hochschullehrer(in) als Betreuer(in)		Fakultät Kulturwissenschaften	

**Modul: Studium Fundamentale****Jo-Ba 019**

BA-Studiengänge Informatik (mit NF WiWi), Statistik, Datenanalyse und Datenmanagement, Bioingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Raumplanung, Journalistik, Erziehungswissenschaft

**MA-Studiengang:** Informatik (ohne NF)

<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> ab dem 3. Semester	<b>Credits</b> 5	<b>Aufwand</b> 150 h		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Art</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Zeit</b>
1	Veranstaltung, die speziell für das Studium Fundamentale konzipiert wurde	V	W.-Pfl.	2/3	Abh. von der besuchten Veranstaltung	WS /SoSe
2	Bestehende Veranstaltung, die von den Fakultäten als geeignet für Studierende anderer Fakultäten ausgewiesen wird	V	W.-Pfl.	2/3	Abh. von der besuchten Veranstaltung	WS/SoSe
3	Interdisziplinäre Veranstaltung der eigenen Fakultät	S/ÜB	W.-Pfl.	2/3	Abh. von der besuchten Veranstaltung	WS/ SoSe
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch					
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul bietet den Studierenden Einblick in fremde Fachkulturen und legt besonderen Fokus auf Interdisziplinarität. Die Veranstaltungen der unterschiedlichen Fakultäten behandeln Themen von gesellschaftlicher Relevanz. Studierende können aus einem Angebot von fachlich und/oder interdisziplinär vertiefenden, handlungs- oder qualifikationsorientierten Veranstaltungen wählen.					
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben Studierende Verständnis für Fragestellungen anderer Wissenschaften aufgebaut. Sie sind dazu befähigt, sich mit Studierenden und Lehrenden anderer Fächer über die eigene Fachkultur zu verständigen und das Eigene im Kontext des Anderen sehen und einordnen zu können. Neben der Erweiterung des Bildungshorizonts ist auch der Erwerb von Schlüsselkompetenzen möglich. Durch die Tatsache der freien Auswahl der Veranstaltungen werden Selbstorganisation und Eigeninitiative im Studium gefördert.					
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die 5 CPs werden durch den Besuch von zwei für das Studium Fundamentale ausgewiesenen Veranstaltungen (aus 1.1, 1.2 oder 1.3) erreicht. Dabei kann beliebig kombiniert werden, wobei jedoch eine der beiden Veranstaltungen in einer anderen als der eigenen Fakultät belegt werden muss. Eine der beiden Veranstaltungen wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Prüfungsmodalitäten					

	sind vom jeweiligen Veranstalter auszuweisen. Die zweite Veranstaltung erfordert die aktive Teilnahme. Auf einem für das Studium Fundamentale erstellten Modulschein wird der Abschluss beider Veranstaltungen ausgewiesen.	
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> x Modulprüfung (unbenotet)	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe Regelung Ihrer Fakultät	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den BA-Studiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik, Datenanalyse und Datenmanagement, Bioingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Raumplanung, Erziehungswissenschaft, Informatik (mit NF WiWi) und im MA-Studiengang Informatik (ohne NF); Pflichtmodul im BA-Studiengang Journalistik.	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Beauftragte/r Studium Fundamentale der jeweiligen Fakultät	<b>Zuständige Fakultät</b> Die jeweilige Fakultät